

Antrag 33/I/2020

KDV Lichtenberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: FA VII - Wirtschaft und Arbeit (Konsens)

Mindeststandards für Vergütungen und soziale Absicherung von Solo-Selbständigen einführen

- 1 Zur Verbesserung der Situation von Solo-Selbständigen
- 2 sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:
- 3
- 4 1. Neben der Krankenversicherungspflicht soll die Ver-
- 5 sicherungspflicht in der Rentenversicherung einge-
- 6 führt werden. Dazu sollen nach Branchen Kassen
- 7 nach dem Modell der Künstlersozialkassen einge-
- 8 richtet werden, in die Auftraggeber und Selbständi-
- 9 ge paritätisch einzahlen.
- 10 2. Auftraggeber der öffentlichen Hand, der Kommu-
- 11 nen und des Bundes sollen die Honorare an die
- 12 gesetzlichen Mindestlöhne unter Berücksichtigung
- 13 der unternehmerischen Spezifika der Selbständigen
- 14 anpassen und entsprechende Vergaberegeln ein-
- 15 führen.
- 16 3. Scheinselbständigkeit ist durch die Versicherungs-
- 17 träger verschärft zu prüfen und zu bekämpfen.
- 18 4. Gründung eines Fonds zur Abfederung von Härte,
- 19 wie derzeit die Corona-Krise.
- 20

21 Begründung

22 Da Solo-Selbständige Unternehmerrisiko und Unterneh-

23 merinitiative tragen, widerspricht die Einführung allge-

24 meiner Mindesthonorare den Vorschriften der Vertrags-

25 freiheit im Geschäftsverkehr. Für Mindestvergütungen

26 sollte daher die öffentliche Hand vorangehen. Gleichzei-

27 tig sollten die dem Gesetzgeber zur Verfügung stehenden

28 Möglichkeiten wieder stärker ausgeschöpft werden, um

29 scheinselfständige Vertragsverhältnisse der Sozialversi-

30 cherungspflicht zu unterwerfen.

31 Das Modell der Künstlersozialkassen hat sich bewährt und

32 könnte ein Beispiel für andere Branchen bilden